

BELEHRUNG ZUM DATENSCHUTZ NACH ART. 13 UND 14 EU-DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

Das Gesetz sieht vor, dass alle Patienten, die an der Besonderen Versorgung Niereninsuffizienz teilnehmen, genau über die Datenverarbeitung informiert werden. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind der Behandlungsvertrag sowie die Art. 5, Art. 6 Abs. 1 lit. b), Art. 6 Abs. 3 lit. b) i.V.m. §§ 140a, 284 Abs. 1 Nr. 13 SGB V und Art. 9 Abs. 2 lit. b), f) und h) i.V.m. Art 6 Abs. 3 lit. b) DSGVO sowie § 295 und § 295a SGB V. Deshalb lesen Sie bitte diese Belehrung zum Datenschutz sorgfältig durch.

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten sind Ihre Krankenkassen und die am NephroPlus Vertrag teilnehmenden Leistungserbringer (Ärzte). Die Verarbeitung Ihrer Leistungs- und Abrechnungsdaten erfolgt nur im gesetzlich begrenzten Umfang. Alle am Vertrag Beteiligten stehen unter dem ärztlichen Berufsgeheimnis und/oder unter dem Sozialgeheimnis.

I. Was ist NephroPlus?

Der NephroPlus Vertrag richtet sich an Versicherte Ihrer Krankenkasse, die bereits erste Anzeichen einer chronischen Nierenerkrankung aufweisen. Mit diesem Vertrag soll Ihnen eine individuell effektive und strukturierte Behandlung zuteilwerden und Ihre derzeitige Lebensqualität möglichst langfristig gehalten oder verbessert werden. Ihr behandelnder Arzt wird zunächst eine Eingangsuntersuchung durchführen, um sich einen Überblick zu verschaffen. Danach wird – individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt – die weitere Behandlung für Sie festgelegt. Im Laufe Ihrer Behandlung entscheidet Ihr Arzt ob eine zusätzliche Betreuung durch einen spezialisierten Facharzt (Nephrologe) für Sie sinnvoll ist. Sofern Sie sich bei einem Nephrologen in Behandlung befinden und bei diesem in den NephroPlus Vertrag eingeschrieben haben, erfolgt die weitere Behandlung über Ihren betreuenden Arzt.

Sie profitieren mitunter von

- frühzeitiger Terminvergabe zur weiteren Abklärung,
- qualitätsgesicherter und sachgerechter Behandlung,
- optimierten Wartezeiten,
- Stärkung Ihrer Eigenverantwortung,
- Vermeidung von Doppeluntersuchungen,
- Reduktion von unnötigen stationären Behandlungen.

II. Welche Ihrer Daten werden zu welchen Zwecken an welche Stelle übermittelt?

1. Teilnahmeerklärung

Ihr Teilnahmewunsch wird von Ihrem Arzt zugleich mit Ihrer Einwilligungserklärung zur Verarbeitung Ihrer Daten an das Rechenzentrum geschickt, das für ihn im Auftrag der BCS best care solutions GmbH, Kölner Landstraße 11, 40591 Düsseldorf, die Abrechnung durchführt. Das von der BCS beauftragte Rechenzentrum ist die Helmsauer Curamed-Managementgesellschaft für Selektivverträge GmbH, Dürrenhofstraße 4, 90402 Nürnberg. Dort werden Ihre Daten erfasst, gespeichert und an Ihre Krankenkasse übermittelt, die Ihren Teilnahmewunsch prüft und darüber entscheidet. Werden Sie dort eingeschrieben, wird dies von Ihrer Krankenkasse gegenüber dem Rechenzentrum bestätigt. Wird Ihr Teilnahmewunsch nicht bestätigt, teilt sie dem Rechenzentrum die Gründe dafür mit. Ihre Daten werden im Rechenzentrum dann ausschließlich zur Klärung dieses Vorgangs verwendet und für alle anderen Zwecke gesperrt. Nach zweifelsfreier Bestätigung der Nichteinschreibung werden Ihre Daten endgültig gelöscht.

2. Abrechnung

Damit Ihr gewählter Arzt eine Vergütung für seine Leistungen erhält, muss er eine Abrechnung erstellen. Hierzu **übermittelt Ihr Arzt gem. § 295a SGB V Ihre Daten verschlüsselt an das von der BCS beauftragte Rechenzentrum.** Dort werden die Abrechnungsdaten entschlüsselt und auf Richtigkeit geprüft. Anschließend erstellt das Rechenzentrum aus den erhaltenen Daten eine **Abrechnungsdatei**, die es **Ihrer Krankenkasse verschlüsselt zur Verfügung** stellt. Auf Grundlage dieser Abrechnungsdatei zahlt die Krankenkasse die Vergütung für Ihren Arzt aus. Folgende persönliche Patienten- und Teilnahmeangaben werden hierfür übermittelt: Name, Geschlecht, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Versichertennummer, Kassenkennzeichen, Versichertenstatus, Teilnahmedaten, Gültigkeit der Krankenversicherungskarte, Art der Inanspruchnahme, Behandlungstag, Gebührennummern und ihr Wert; Angaben zu den für Sie dokumentierten Leistungen, Diagnosen nach ICD 10 je Behandlungstag mit Datumsangabe; unter Angabe des Abrechnungsquartals.

III. Befundaustausch

Um für Sie eine optimale Versorgung sicherstellen zu können, ist der Austausch von Befunden zwischen den Sie behandelnden Ärzten und Therapeuten sinnvoll. Mit Ihrer Einwilligung zur Datenverarbeitung und Teilnahme an der Besonderen Versorgung erklären Sie ausdrücklich Ihr Einverständnis, dass Auskünfte darüber sowie **Befunde und Therapieempfehlungen zwischen den Sie behandelnden Ärzten und Therapeuten ausgetauscht** werden.

IV. Weitere Datenverarbeitung

Für die Teilnahme am Vertrag erfolgt die weitere Verarbeitung durch die GWQ ServicePlus AG, Tersteegenstraße 28, 40474 Düsseldorf. Die GWQ ServicePlus AG ist für die Durchführung von Wirtschaftlichkeits-

und Qualitätsprüfungen zuständig, um Ihnen eine bestmögliche Versorgung anbieten zu können. Dazu erhält die GWQ Abrechnungsdaten.

Sie können sich wegen der Datenverarbeitung durch die GWQ ServicePlus AG auch an deren Datenschutzbeauftragten (Rechtsanwalt Stephan Krämer, LL.M., Kinast Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Hohenzollernring 54, 50672 Köln, nähere Kontaktdaten finden Sie unter www.kinast-partner.de) oder an die für die GWQ ServicePlus AG zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 384 24-0, Telefax: 0211 384 24-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Bei Fragen zur Datenverarbeitung bei dem von der BCS beauftragten Rechenzentrum wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des Rechenzentrums (Christian Volkmer als Vertreter der Projekt 29 GmbH & Co. KG, Ostengasse 14, 93047 Regensburg, Tel.: 0941 29 86 93-0) oder an die zuständige Aufsichtsbehörde:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht

Promenade 27 (Schloss), 91522 Ansbach

Telefon: 0981 53 1300, Telefax: 0981 53 98 1300, E-Mail: poststelle@lda.bayern.de.

V. Rechte und Kontakte

In diesem Zusammenhang haben Sie das gesetzliche Recht auf Auskunft zu Ihrem im Rahmen der Versorgung verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 15 Abs. 1 und Abs. 2 DSGVO), auf Löschung (Art. 17) und Berichtigung (Art. 16 Satz 1) zum Beispiel falscher Daten und auf Sperrung/ Einschränkung der Verarbeitung (Art 18).

Zur Geltendmachung Ihrer vorgenannten Rechte sowie bei weiteren Fragen zum Datenschutz im Rahmen des NephroPlus Vertrages wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten Ihrer Krankenkasse oder – im Falle von Datenschutzverstößen – können Sie sich bei der für Ihre Krankenkasse zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren.

Die Kontaktdaten der benannten Datenschutzbeauftragten Ihrer Krankenkasse und der weiteren in die Datenverarbeitung einbezogenen Stellen sowie der für diese zuständigen Aufsichtsbehörden teilt Ihnen Ihre Krankenkasse auf Anfrage mit.

Ihre Daten werden bis zum Ende der Durchführung des Vertrages (dies beinhaltet u.a. das Controlling, die Wirtschaftlichkeitsbewertung, die Evaluation und die Abrechnung) verarbeitet. Danach erfolgt nur noch eine eingeschränkte Verarbeitung, soweit es das Gesetz vorsieht. 10 Jahre nach Beendigung der besonderen Versorgung werden Ihre Daten endgültig datenschutzrechtlich unwiederbringlich gelöscht.